

PILGERN

Schade, dass das Wort Pilgern so altmodisch klingt. Nach Kirche, alten Socken und Blasen an den Füßen. Denn wenn's das nicht schon seit dem Mittelalter geben würde, müsste man es erfinden, so sehr – und dringend – passt es in die aktuelle Zeit. Entschleunigen, zu sich selbst finden, der Wunsch, endlich mal aus dem Hamsterrad zu steigen: Das sind für immer mehr Menschen Gründe, es einmal mit einer längeren Wanderung im Zeichen der Jakobsmuschel oder auf anderen Pilgerwegen zu versuchen.



Dr. Stefan Albus, der sich 2009 selbst auf den Deutschen Jakobsweg von Herne nach Trier aufmachte, hat Menschen interviewt, die ihre Pilgerwanderung als Wendepunkt in ihrem Leben begriffen haben – vom Banker, der Umweltschützer wurde, über den Studenten, der danach Priester werden wollte bis hin zur Alkoholikerin, die über die Reise endlich zu sich gefunden hat.

Was wenige wissen: Auch durch Köln führt ein Zweig des Jakobswegs und vielleicht wird Albus' Lesung ja eine Anregung, es auch einmal zu versuchen. Auch sein Leben hat sich durch die Reise verändert – der Chemiker und Wissenschaftsjournalist, wohnhaft in Zündorf, arbeitet mittlerweile auch als Künstler. Bei unserer Lesung stellt er einige seiner neuen Arbeiten vor.

Kontakt Dr. Stefan Albus:
02203-9684692
stefan.albus@t-online.de
www.stefan-albus.de



CDU - Bürgerbüro Köln-Porz
Karsten Möring MdB

Öffnungszeiten:
Mo. - Do. : 9.00 - 17.00 Uhr
Fr. : 9.00 - 14.00 Uhr

Hauptstraße 390
51143 Köln

Tel: 02203 - 592021
Fax: 02203 - 591940
karsten.moering@bundestag.de

EINLADUNG



"Jakobsweg - und dann?"

Lesung und Vernissage

Dr. Stefan Albus

CDU - Bürgerbüro Köln-Porz

EINLADUNG

Karsten Möring MdB

freut sich, Sie zur

Lesung und Vernissage

mit Dr. Stefan Albus

im

CDU - Bürgerbüro Porz

am Freitag,

16. September 2016,

um 19.00 Uhr

begrüßen zu dürfen.



Dr. Stefan Albus

Diplom-Chemiker
Fachjournalist
Technischer Ghostwriter
Schriftsteller
Künstler
Buchautor



Lebenslauf

1966 geboren in Köln
1985-1991 Studium der Chemie, Ruhr Universität Bochum
1992-1996 Promotion am Max-Planck-Institut für Kohlenforschung, Mülheim/Ruhr
1994-1996 Postdoctoral Researcher, Rijksuniversiteit Groningen, NL
1996-1998 Hospitanzen bei diversen Verlagen und Redaktionen
seit 2010 freischaffender Künstler

Auszeichnungen (Auswahl)

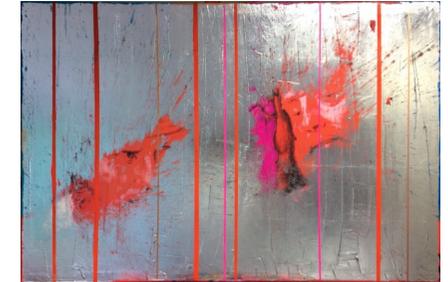
- Marie-Curie-Stipendium der EU (Human Capital Program)
- Wissenschaftsjournalisten-Stipendium des Fonds der Chemischen Industrie
- Förderpreis zum Literaturpreis Ruhrgebiet
- 2016 Artist in Residence, Hüfingen

Buchübersicht

- Santiago liegt gleich um die Ecke - Pilgern in Deutschland
- Das Lichterketten-Massaker ... und andere Weihnachtskatastrophen
- Erste Hilfe für Weihnachts-Neurotiker
- Jakobsweg - und dann?

MALEN

„Ich störe mich an der Oberflächlichkeit der Welt, in der wir leben. Alles wird ans Licht gezerrt, es gibt keine Geheimnisse mehr, wichtige Rückzugsorte werden misstrauisch beäugt. Das ist das Thema meiner Kunst.“



Ich zeige, dass verletzliche Dinge im Verborgenen besser aufgehoben sind. Indem ich scheinbar unzerstörbare Metalloberflächen mit einer eigens entwickelten, chemischen Methode auflöse, setze ich mich aktiv mit dem Begriff „Oberflächlichkeit“ auseinander.



Anderswo werden Metalle zur Veredelung herangezogen. In meiner Kunst werden sie zum einen als "Blendwerk" entlarvt; zugleich bediene ich mich ihrer Schutzfunktion und stelle ihre Verletzung als gewalttätigen, aber auch erforschenden Akt dar.“